

Das Forschungsvorhaben geht aus von einem Verständnis von Antifaschismus als historischem Problem und einer offenen Forschungsfrage. Es untersucht, wie Sozialisten in Deutschland, Frankreich und Italien auf die Herausforderungen des Faschismus reagierten. In dieser Langzeitstudie, die Vor- und Nachkriegszeit zusammenbringt, werden in vergleichender und beziehungsgeschichtlicher Perspektive erstens die konkreten Erfahrungen von Sozialisten vor 1945, zweitens deren Erinnerung an den Faschismus nach dem Zweiten Weltkrieg und drittens die Formen des antifaschistischen Engagements während der Phase politischen Neuanfangs und der beginnenden transnationalen Zusammenarbeit bis in den Kalten Krieg hinein analysiert.